



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 13 • Oktober 2013



Dem Osten nicht das Wasser abgraben!

Ihre Unterschrift zählt!

SCHLEUSENAUSBAU in Fürstenwalde JETZT!

Der Bundesverkehrsminister Ramsauer hat den Osten für abgehängt erklärt, Investitionsstopps für Schleusen und Kanäle ausgesprochen. Das gefährdet Arbeitsplätze und Investitionen in der Industrie, dem Baugewerbe und in der Landwirtschaft unserer Region. Dem gegenüber steht der Ausbau und die Investitionen in Personal und Infrastrukturen an Rhein, Mosel und Donau. Wir fordern gleichwertige Chancen für unsere Wasserstraßen im Osten. Das trägt nicht zuletzt auch zur Entlastung unserer Straßen bei. Weniger Staus und Unfälle, weniger Lärm und Kohlendioxid-Ausstoß sind die Folgen.

Aus diesem Grund war die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter auch eine der Initiatoren des 1. Treffens am 8. Februar 2012 in der FGL

Futtermittel-Getreide-Landhandels GmbH und fand in Geschäftsführer Martin Bock und im Fürstenwalder Bürgermeister Ullrich Hengst aktive Mitstreiter. Am 24. September 2012 übergab man in Berlin auf einem Frachtschiff demonstrativ mit vielen Unterstützern ein Protestschreiben an das Bundesministerium.

Inzwischen gab es mehrere Veranstaltungen dazu. Die IHK, Unternehmen und Verwaltungen haben sich zusammengeschlossen und unter der Regie des Vereins Weitblick e.V. werden jetzt Aktionen koordiniert.

Schwerpunkt für den Verein ist jetzt eine Petition an den Bundestag. Viele Mitglieder des Zusammenschlusses, aber auch aktive Bürgerinnen und Bürger, sind jetzt unterwegs, um die für die Petition notwendigen 50.000 Unterschriften einzuholen.

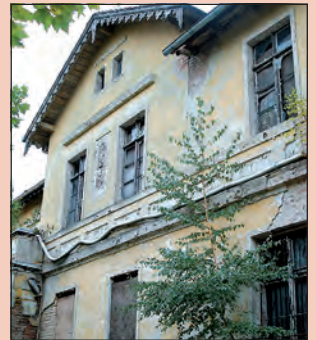


Gemeinsam ziehen sie an einem Strang: Elisabeth Alter und Wolfgang Schmidt, der seit 1967 auf den Wasserstraßen Zuhause ist und bis vor etwa 3 Jahren beim Wasser- und Schiffsamt in Fürstenwalde gearbeitet hat. Er wird in den nächsten Tagen und Wochen ehrenamtlich mit weiteren Unterstützern unterwegs sein, um die 50.000 Unterschriften einzuholen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift dieses Anliegen. Es geht um unsere Region, um unsere Unternehmen und Arbeitsplätze und um unsere Umwelt.

Listen liegen im Bürgerbüro der Stadt, im Tourismusbüro und im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter in der Fürstenwalder Eisenbahnstraße 9 aus.

Waschbärenhotel verschwindet



Ein Schandfleck im Fürstenwalder Stadtbild verschwindet bald - die ehemalige Philharmonie in der Karl-Marx-Straße. Das früher angesagte Veranstaltungslokal und nach 1945 von der Roten Armee als „Haus der Offiziere“ genutzte Areal steht seit fast 20 Jahren leer und verfällt zusehens. Einzig wilde Waschbären und anderes Getier fühlen sich zum Leidwesen der Anwohner noch wohl. Nun hat die städtische Wohnungswirtschafts GmbH die Immobilie gekauft und will das verfallene Gebäude abreißen und durch Wohnungsneubauten ersetzen. Dieses Vorhaben war Grund genug, dass sich die Stadtverordneten mit diesem Thema befassten. Abgeordnete der Linken und der CDU wollten Fassadenelemente der Philharmonie kostenneutral in die Neubauten integrieren. Doch ohne finanziellen Mehraufwand geht das nicht. Das Vorhaben scheiterte in einer knappen Abstimmung des Stadtparlaments. Gut so, denn das Geld für die Mehrkosten kann unsere Stadt an anderer Stelle sinnvoller einsetzen.



In Berlin für Brandenburg dabei: Fürstenwaldes Erster Beigeordneter Dr. Eckhard Fehse, Elisabeth Alter und Martin Bock (v.l.n.r.).
Fotos: Büro Alter

Oktoberfest bei der Feuerwehr Arensdorf



Der Herbst zeigte sich am 5. Oktober mit viel Sonnenschein von seiner freundlichen Seite und so genossen viele Arensdorfer das Oktoberfest, zu dem die Ortsfeuerwehr eingeladen hatte. Am wärmenden großen Feuer unterhielt sich die Jugend, die Kleinen konnte Drachen basteln während sich andere die leckeren Haxen im Feuerwehrhaus schmecken ließen und zünftig feierten. Begegnungen dieser Art sind für die Arbeit der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter sehr wichtig, da sie mit vielen Bürgerinnen und Bürgern in einer zwanglosen Atmosphäre ins Gespräch kommen kann und auch die Probleme der Orte angesprochen werden.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren dieser gelungenen Veranstaltung.

Foto: Büro Alter

➔ In Kienbaum und Kagel:

Aktion sauberer Wald

Bei schönstem Wetter starteten einige Kagler und Kienbauer Bürgerinnen und Bürger am letzten Septemberwochenende die 1. Waldaufräumaktion im Gemeindegebiet, zu der Christine de Bailly in der Zeitung aufgerufen hatte. Mit dabei die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter, die die Organisation tatkräftig unterstützte.

Mit dem SPD-Ortsverein Fürstenwalde hat sie seit 20 Jahren Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln können.

Neben dem Aufsammeln von reichlich Schmutz und Unrat genossen die Teilnehmer aber auch die Ruhe des Altweibersommers mit seinen vielen gewebten Spinnennetzen auf den Feldern, Wiesen und im Wald. Nur die Pilze, die es ja



in Massen geben soll, hatten sich erfolgreich versteckt.

Anschließend gab es einen Erbsenschlag mit Bockwurst aus der Gulaschkanone. Gegen 14 Uhr traten alle, kaputt aber zufrieden den Heimweg an. Alle Teilnehmer waren sich einig die Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen und dafür dann noch krätiger die Werbetrommel zu rühren.

Foto: Büro Alter

➔ In Gölsdorf:

Herbstliches Apfelfest



Auch in der Gemeinde Gölsdorf wurde am ersten Oktoberwochenende gefeiert. Das Apfelfest lockte zahlreiche Besucher an. Alte Apfelsorten konnte man genauso verkosten wie die verschiedenen Backkreationen. Neben Tombola und Geschicklichkeitsspielen erfreuten die jüngeren Gölsdorfer mit einem Theaterstück die Gäste aus Nah und Fern.

Fotos: Büro Alter



Im Januar 2014 zieht der Brandenburger Landtag in ein neues Gebäude ein. Mit einem Malwettbewerb möchte die SPD-Landtagsfraktion Kinder in Brandenburg daran beteiligen, das neue Landtagsgebäude mit Leben zu erfüllen.

„Wie sieht euer Brandenburg aus?“ Das ist die Frage, zu der alle Brandenburger Kinder bis 12 Jahre ihre Ideen und Vorstellungen auf ein Bild im Format A3

oder A4 malen können. Die tollsten Bilder werden von der SPD-Fraktion im Landtag ausgestellt. Gewinnen können die Kinder einen Besuch mit ihren Eltern im neuen Brandenburger Landtag. Einsendeschluss ist der **30. November 2013**. Die Bilder können auch im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter in der Fürstenwalder Eisenbahnstraße 9 bis zum **25. November** abgegeben werden.

Impressum und Kontakt

Herausgeber: Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de • **Internet:** www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer

Erscheinungsweise: monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

